

Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN. ANPACKEN. UMSETZEN.

Newsletter 12 / 28. Oktober 2020



www.nina-warken.de



<https://twitter.com/ninawarken>



<https://facebook.com/warkennina>



<https://instagram.com/nina.warken>

Foto: Tobias Koch

#allegegendcorona



Foto: Patrick Krolla

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Mittwoch vergangener Woche befinde ich mich auf behördliche Anordnung in häuslicher Quarantäne. Ich hatte Kontakt zu einer Person, die nach unserem Zusammentreffen positiv auf das Coronavirus getestet wurde. Für mich gibt es mittlerweile Entwarnung, ein Schnelltest und die PCR-Diagnostik waren negativ.

Aber auch in diesem Fall gilt weiter die Vorgabe des Gesundheitsamtes, die Quarantänefrist von 14 Tagen vollständig einzuhalten. Daher werde ich meine Arbeit in den kommenden Tagen aus dem Homeoffice fortsetzen, nehme an Video- und Telefonkonferenzen teil und bin jederzeit erreichbar. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das ganze Team des Gesundheitsamtes, das für uns alle eine sehr wichtige Arbeit leistet.

Bund, Länder und Kommunen haben übrigens Anfang September einen Pakt für die Gesundheitsämter geschlossen. Dieser sichert den Ländern bis 2025 Finanzmittel in Höhe von rund drei Milliarden Euro zu, mit denen der öffentliche Gesundheitsdienst personell verstärkt werden kann. Die Länder haben zugesagt, die Kosten für den Personalaufwuchs vollständig und dauerhaft auszugleichen. Zusätzlich zum personellen Aufwuchs der Gesundheitsämter soll der öffentliche Gesundheitsdienst durch eine Digitalisierungsoffensive gestärkt werden, auch um bei Infektionen sichere und schnelle Meldewege zu realisieren.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Jhne
Nina Warken

Breitbandausbau im Main-Tauber-Kreis geht weiter voran



Landrat Reinhard Frank (2. von links) erteilte auch im Namen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden den Arbeitsauftrag für den weiteren Breitbandausbau an das Unternehmen NGN Fiber Network KG aus Aubstadt, vertreten durch Marco Weigand (2. von rechts). Die Mitglieder des Bundestages Nina Warken und Alois Gerig (Mitte) vertraten den Bund, der den Ausbau mit 10,3 Millionen Euro fördert.

Das Breitbandnetz im Main-Tauber-Kreis wird durch die Ausbauschritte 3 und 4 weiter verdichtet, also durch die Erschließung der weißen Flecken und die nochmalige Verdichtung der Glasfaseranschlüsse für Gewerbegebiete. Vor Kurzem konnte der Auftrag hierzu aufgrund des vorgelegten Bundesförderbescheids unterzeichnet werden.

„Die Breitbandversorgung zählt zu den wichtigsten Infrastruktureinrichtungen in der heutigen Zeit. Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises setzt deshalb auf den weiteren Ausbau und hat die entsprechende Konzeption beschlossen“, erklärte Landrat Reinhard Frank. Bei den weißen Flecken, die nun erschlossen werden, handelt es sich überwiegend um Bauungen an Ortsrändern oder außerhalb der geschlossenen Ortschaften. Zu diesen Wohnhäusern müssen bei der Verkabelung lange

Wege zurückgelegt werden. Ebenso werden in den Gewerbegebieten noch einmal die Glasfaserleitungen verdichtet und an die Unternehmen herangeführt.

Die beiden Bundestagsabgeordneten Alois Gerig und Nina Warken unterstrichen ebenfalls die Bedeutung der Förderung. „Wir freuen uns sehr, dass es uns gemeinsam gelungen ist, für den weiteren Breitbandausbau im Gigabit-Bereich Bundesmittel in dieser Größenordnung in unsere Region zu lenken. Denn wir im Main-Tauber-Kreis stehen in Konkurrenz und im Wettbewerb zu anderen Regionen und den Ballungszentren. Von daher ist für uns diese Bundesförderung enorm wichtig“, sagten Gerig und Warken. Nina Warken bekräftigte, dass die digitalen Datenautobahnen für die Kommunen ein Standortfaktor von höchster Priorität sind.

Text/Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis / Markus Moll / Büro des Landrats

Ich bin gerne Ihre Ansprechpartnerin

Seit Beginn meines Mandats liegt es mir am Herzen, den Bürgerinnen und Bürgern bei Anliegen oder Problemen bestmöglich zu helfen. Sie können mein Team und mich jederzeit auch außerhalb der regulären Telefonsprechstunden unter der Rufnummer 030 - 227 78102 erreichen.

Nächste Telefonsprechstunde:
Mittwoch, 28. Oktober 2020
von 15:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 030 - 227 78102
www.nina-warken.de

Mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Prof. Dr. Günter Krings in Freudenberg, Kilsheim und Tauberbischofsheim



Freudenberg / Kilsheim / Tauberbischofsheim. Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Professor Dr. Günter Krings, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesinnenminister, war ich in den Städten Freudenberg, Kilsheim und Tauberbischofsheim vor Ort.

In Freudenberg informierte Bürgermeister Roger Henning ausführlich über die Entwicklung der Stadt und stellte detailliert wichtige und zukunftsorientierte Maßnahmen zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität in den Stadt- und Ortsteilen vor. Auf die Auswirkungen der Coronapandemie eingehend, äußerte das Stadtoberhaupt seine Befürchtungen, dass wichtige Projekte auf Jahre hinaus verschoben werden müssten. Die Finanzlage sei angespannt, mit weiteren hohen Einnahmen sei in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen, da auch die in Freudenberg ansässigen Unternehmen massiv von der Coronakrise betroffen seien. Ferner standen die Themen Digitalisierung wie auch Fördermöglichkeiten durch Bund und Land im Mittelpunkt des Gedankenaustausches. Im Anschluss trug sich Professor Krings in das Goldene Buch der Stadt ein.



Auch in Kilsheim waren reichlich Gesprächsthemen vorhanden: Im Dialog mit Bürgermeister Thomas Schreglmann, Rechnungsamtsleiterin Elke Geiger-Schmitt und Uissigheims Ortsvorsteher Klaus Kuß ging es unter anderem um die Digitalisierung, den Breitbandausbau im ländlichen Raum, die Förderung des ländlichen Raums sowie die Coronakrise und die diesbezüglichen Soforthilfemaßnahmen des Bundes. Besonders am Herzen lagen dem Rathauschef auch der Fortbestand des Polizeipostens in Kilsheim und die Stadtsanierung. Krings zeigte sich sehr interessiert an den ortsspezifischen Gegebenheiten, Anliegen und Plänen. Lob zollte der Gast aus Berlin vor allem der Konversion der Prinz-Eugen-Kaserne: „Eine Mammutaufgabe für eine Stadt dieser Größe.“ Durch vielfältige Maßnahmen soll hier ein moderner Gewerbestandort entwickelt werden. Sowohl Prof. Krings als auch ich sagten unsere Unterstützung bei der anstehenden Verlängerung des Sanierungsprogramms zu.



Ein Besuch des Fechtzentrums Tauberbischofsheim, an welchem auch meine Bundestagskollegen Alois Gerig und Eberhard Gienger sowie Bürgermeisterin Anette Schmidt (Stadt Tauberbischofsheim) teilnahmen, rundete unsere Tour ab. Claudia Becker, Mitglied des Vereinsvorstandes, informierte ausführlich über die Anliegen des Fechtclubs. Professor Krings abschließend: „Dank der Einladung meiner Kollegin Nina Warken konnte ich mir einen beeindruckenden Bundesstützpunkt ansehen. Tauberbischofsheim hat weltweit im Fechten einen sehr guten Ruf. Ich freue mich, dass der Bund diesen Standort auch weiterhin fördert. Den Wunsch nach Unterstützung hinsichtlich der Hallensanierung nehme ich gerne mit nach Berlin.“

Wir bleiben in dieser Sache am Ball – beziehungsweise am Degen!





Grafik: CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Das Coronavirus stellt unseren Staat, unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft nach wie vor auf eine harte Probe. Mittlerweile ist die zweite Welle da; sie rollt über ganz Europa hinweg. Es gibt ein Infektionswachstum, das rasant, sprunghaft und exponentiell ist. In den meisten Regionen in Deutschland sind die Zahlen deutlich höher als bei der ersten Welle. Tagtäglich unterstützen die Bundespolizei und die Bundeswehr die medizinischen Einrichtungen, Behörden und Ordnungskräfte der Bundesländer im Kampf gegen die Coronapandemie. Dafür sagen wir DANKE!

#AnEurerSeite

Bundesweite Aktionswoche vom 7. bis 14. November 2020

DEM MORGEN STARKE WURZELN GEBEN



Foto Wald: Matthias Busse

Der Klimawandel setzt dem deutschen Wald zu. Er braucht unsere Hilfe. Die CDU Deutschlands setzt sich dafür ein, ihn widerstandsfähiger zu machen, um ihn als Partner, als Klimaschützer, als Wirtschaftsfaktor, als Ökosystem, als Naherholungsraum und als wichtigen Bestandteil unserer Kultur zu erhalten. Unter dem Motto „Dem Morgen starke Wurzeln geben“ ruft die CDU deshalb vom 7. bis 14. November 2020 mit ihren Verbänden und Gliederungen zu einer bundesweiten Aktionswoche Wald auf. Zusammen wollen wir ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen und auf die vielen Funktionen des deutschen Waldes aufmerksam machen.



Foto: Warken

Konrad Adenauer, 1962

„Man darf nie vergessen: Jeder Baum wird klein gepflanzt.“

Wie wichtig Nachhaltigkeit für unsere Politik ist, haben wir kürzlich mit der Nachhaltigkeitswoche im Bundestag verdeutlicht. Als sichtbares Zeichen unseres Engagements erhielt jedes Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einen Setzling von unserem Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus. Die kleine Eiche habe ich gemeinsam mit meinen Söhnen in unserem Garten eingepflanzt. Sie erinnert mich beim Blick aus dem Fenster an das Versprechen zu möglichst nachhaltigen Entscheidungen, das wir unserer Erde und den kommenden Generationen gegeben haben.

Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Alois Gerig im Einsatz für unseren Wahlkreis und unsere Region

Tafelläden in Lauda-Königshofen, Wertheim und Bad Mergentheim: Herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer vor Ort

Berlin/Tauberbischofsheim. Die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten Alois Gerig und Nina Warken kündigen weiteren Geldsegen für drei Tafeln im Main-Tauber-Kreis an. Im Rahmen des Sonderprogramms „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ erhalten die unter der Leitung der Diakonie stehenden Tafelläden in Lauda-Königshofen, Wertheim und Bad Mergentheim jeweils eine Bundesförderung in Höhe von 3.430 Euro. Ziel des Sonderprogramms sei die Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen, die in ländlichen Räumen in der nachbarschaftlichen Lebensmittelversorgung engagiert seien und die in Folge der COVID-19-Pandemie vor besonderen Herausforderungen stehen.



Foto: Patrick Krolla

„Nach unserem Treffen mit den Verantwortlichen der Tafeln im zurückliegenden Sommer wurde schnell deutlich, dass unsere ehrenamtlichen Helfer vor Ort schnelle und unbürokratische Hilfen benötigen. Die Stärkung des Ehrenamtes war und ist mir immer eine Herzensangelegenheit. Ehrenamtliches Engagement ist gerade in unserer ländlichen Heimat ein wichtiger Pfeiler in der Gesellschaft. Deshalb freue ich mich, dass es uns gemeinsam gelungen ist, für drei weitere Tafeln eine Förderung zu erlangen“, so Alois Gerig. Als Vorsitzender des Ernährungsausschusses im Bundestag sei die Unterstützung der Tafeln für ihn ein wichtiges Anliegen, dem Bundesministerin Julia Klöckner durch das Sonderprogramm nachgekommen sei. Bereits im zurückliegenden September erhielt die Tafel in Tauberbischofsheim eine Förderung von rund 3.300 Euro. „Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie fallen nicht nur mehr Kosten an, sondern auch die Arbeit der Ehrenamtlichen hat sich erheblich erschwert. Für dieses großartige und unverzichtbare Engagement für bedürftige Menschen möchte ich mich von Herzen bedanken“, so Nina Warken. Das Corona-Sonderförderprogramm „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ wurde im Juni 2020 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gestartet. Es fördert ehrenamtliche Initiativen, die in der nachbarschaftlichen Lebensmittelversorgung engagiert sind und richtet sich an Akteure in Städten und Gemeinden von maximal 50.000 Einwohnern. Zielgruppe seien beispielsweise ehrenamtliche Initiativen wie Ortsgruppen der Tafeln, die für Angehörige besonders schutzbedürftiger Gruppen wie ältere, vorerkrankte oder ärmere Menschen Lebensmittel bereitstellen.

Corona-App – Abstand – Hygiene – Lüften – Alltagsmaske
#allegegencorona



Mein Ziel ist das Direktmandat für unsere CDU!



Foto: JU/CDU Walldürn

Bei der CDU Walldürn fand vor Kurzem die Wahl der Delegierten zur Wahlkreisvertreterversammlung zur Nominierung der Bundestagskandidatin / des Bundestagskandidaten im Wahlkreis Odenwald-Tauber statt. Der Eröffnung der Veranstaltung durch den CDU-Vorsitzenden Fabian Berger folgten die Vorstellungen. Ein ganz herzliches Dankeschön an die CDU und an die junge Union Walldürn für die tolle Unterstützung.

Ich bewerbe mich für die Nominierung als Direktkandidatin. Mein Ziel ist es, das Direktmandat in unserem Wahlkreis für unsere CDU zu gewinnen. Über die Landesliste der CDU Baden-Württemberg ist bei der Bundestagswahl 2017 kein Bewerber in den Deutschen Bundestag eingezogen.

Die Woche im Parlament

Seit Mitte März 2020 haben wir uns im Plenum des Deutschen Bundestages über 70 Mal mit der Coronapandemie befasst und dabei rund 30 Gesetze verabschiedet – darunter große Hilfsprogramme mit einem Gesamtvolumen von 1,4 Billionen Euro. In dieser Woche geht es unter anderem um folgende Themen:

Gesetz zur Beschäftigungssicherung infolge der COVID-19-Pandemie (Beschäftigungssicherungsgesetz)

Mit dem Beschäftigungssicherungsgesetz beraten wir in erster Lesung die Umsetzung der Beschlüsse des Koalitionsausschusses vom 25. August 2020 zur Verlängerung der vereinfachten Regelungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld.

Zweites Gesetz zur steuerlichen Entlastung von Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (2. FamEntlastG)

Ab Januar 2021 wird es 15 Euro mehr Kindergeld pro Kind geben – der Kinderfreibetrag wird entsprechend angepasst. Gleichzeitig werden auch der Grundfreibetrag erhöht und der Einkommensteuertarif so an die Inflation angepasst, damit die Wirkungen der kalten Progression gar nicht erst eintreten können.

Gesetz zur Stärkung der Vor-Ort-Apotheken

Apotheken gerade im ländlichen Raum sind ein wichtiger Faktor, um die Lebensqualität zu stärken und um eine umfassende Beratung der Bevölkerung zu gewährleisten. Mit dem Vor-Ort-Apotheken-Gesetz wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um diese zu unterstützen.

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Herausgeber: Nina Warken MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102. E-Mail: nina.warken@bundestag.de / Internet: www.nina-warken.de

Redaktion/Gestaltung: Matthias Busse. Fotonachweise am jeweiligen Bild. Texte: Nina Warken, Matthias Busse, Team Warken, Landratsamt Main-Tauber-Kreis, CDU Deutschlands, CDU/CSU-Bundestagsfraktion.